



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **DAS TIERREICH**

**von Nolte Decar**

Es ist der erste Tag der Sommerferien. Die Schülerinnen und Schüler haben Zeugnisse bekommen, und sechs Wochen Freiheit liegen vor ihnen. Der Marktplatz der Kleinstadt blitzt im Ostwind, und vor der italienischen Eisdiele warten Plastikstühle im Freien. Der Sommer ist angenehm warm, in der Luft liegen die Verheißungen des Erwachsenwerdens. Viel gibt es hier nicht zu tun, außer Eis essen, Musik hören oder Musik machen, Witze reißen, Federball spielen, Rad fahren, Salto üben. Einige müssen jobben, andere möchten vielleicht ein Paar werden. Die Atmosphäre liegt irgendwo zwischen Langleweile und einer noch zögerlichen Lust auf Zukunft.

*Das Tierreich* ist ein Panorama des Erwachsenwerdens. Die gemeinschaftliche Erzählung eines Sommers durch eine Gruppe Jugendlicher und eine kurzweilige Reihe vieler Szenen in wechselnden Konstellationen. Für die 20 jungen Menschen geht es um Politik und Philosophie, um Liebe, Rache, Neid. Als das Schicksal zuschlägt – hier in Form eines Leopard-II-Panzers, der auf die Schule fällt wird die Unbeschwertheit des Sommers auf die Probe gestellt.

*Das Tierreich* von Jakob Nolte und Michel Decar bietet viele Figuren und viel Stoff für die zehn Schauspiel-Studierenden der Folkwang Universität der Künste, und es ist dabei alles andere als ein Jugendstück. Die Autoren sind Ende der 1980er Jahre in westdeutschen Kleinstädten aufgewachsen. Ihr Stück wurde 2013 mit dem Brüder-Grimm Preis des Landes Berlin ausgezeichnet und für den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2014 nominiert.

Die Inszenierung in den Kammerspielen übernimmt die renommierte Regisseurin Friederike Heller, die u. a. am Staatsschauspiel Dresden, Burgtheater Wien, Schauspiel Hannover und an der Schaubühne Berlin arbeitet. Es ist ihre erste Inszenierung am Schauspielhaus Bochum.

*Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste*

## S Y N O P S I S

Es ist der erste Tag der Sommerferien. Die Schülerinnen und Schüler haben Zeugnisse bekommen und vor ihnen liegen sechs Wochen Freiheit. Der Sommer ist angenehm warm, in der Luft liegen die Verheißungen des Erwachsenwerdens.

Doch viel gibt es hier in dieser Kleinstadt mit Badensee nicht zu tun, außer Eis essen, Musik hören oder Musik machen, Federball spielen, Radfahren, schwimmen, Filme schauen, Salto üben. Einige müssen jobben, andere möchten vielleicht ein Paar werden. Einige aus der Gruppe der 20 Daheimgebliebenen sind alleine unterwegs, andere vertreiben sich die Zeit mit Gemeinheiten und schlechten Witzen, hier und da entstehen neue Freundschaften; mal gibt es Streit, dann wieder herrscht ausgelassenes Miteinander.

Unter den Nichturlauber\*innen hat sich – obwohl Sommerferien sind – eine kleine Gruppe zusammengefunden, die über die Umbenennung ihrer Schule nachdenkt – es soll ein Ersatz für „Hindenburg-Gymnasium“ gefunden werden. Im Jugendzentrum trifft sich derweil die Theatergruppe, in der diskutiert wird, ob Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ oder doch eher „Der zerbrochene Krug“ aufgeführt werden soll. Andere treffen sich, um die nächste Ausgabe der Schülerzeitung vorzubereiten. In der Band gibt es Krach um den Text eines Songs und um die Frage wer wann ein Solo spielt.

Die Zeit verstreicht. Alle sind beschäftigt. Bis die sommerliche Leichtigkeit erschüttert wird, weil ein Leopard II Kampfpanzer vom Himmel auf die Schule fällt. Die Schule ist zerstört. Was nun? Wie damit umgehen? Kann man, muss man darauf reagieren? Wenn ja, wie? Darüber schreiben in der Schülerzeitung? Spenden sammeln für den Wiederaufbau der Schule? Was mit ernstzunehmenden Überlegungen innerhalb der Gruppe beginnt endet schließlich in einer großen Party am See. Und dabei bleibt die Frage unbeantwortet: Wie umgehen mit der Katastrophe?

*Das Tierreich* erzählt in einer schnellen Folge von mehreren Duzend kurzer Szenen aus dem Leben einer Gruppe von 20 jungen Erwachsenen über einen Zeitraum von 6 Wochen. Was dabei so leichtfüßig daherkommt ist allerdings alles andere als ein harmloses (Jugend)Stück.

PS: Die Beinahe-Hauptfigur ist ein Chinchilla. Wem es gehört, wer es vermisst, wohin es gerät und wer schuld ist und ob das dann herauskommt, gehört nicht unwesentlich zu diesem Sommer.

## B E S E T Z U N G

Mit	Maurizia Bachnick, Maleika Dörschmann, Maddy Forst, Lennart Hahn, Tomte Heer, Mia Kaufhold, Anna Lepskaya, Henri Mertens, Johanna Schönwald, Karl Leven Schroeder
Musiker	Peter Thiessen
Regie	Friederike Heller
Bühne, Kostüm	Sabine Kohlstedt
Musik	Peter Thiessen
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Dramaturgie	Dorothea Neweling
Regieassistenz	Rebecca Bednarczyk
Bühnenbildassistenz	Anita Ackva
Kostümassistenz	Sophia Deimel
Soufflage	Jutta Schneider / Sybille Hadulla-Kleinschmidt
Inspizienz	Nora Köhler
Kostümhospitantz	Finja van Heek
Dramaturgiehospitantz	Ronja Gouders
Premiere	04. März 2023, Kammerspiele
Dauer	1 Stunde, 45 Minuten
Weitere Termine	Sonntag, 05. März 2023, 19.00 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr) Samstag, 11. März 2023, 19.30 Uhr Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr (+ Einführung 19.00 Uhr) Fr., 31. März 2023, 19.30 Uhr Mittwoch, 5. April 2023, 19.30 Uhr Donnerstag, 6. April 2023, 19.30 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr)

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/11871/das-tierreich>

## B I O G R A F I E N

### **Friederike Heller (Regie)**

Friederike Heller, geboren 1974 in Berlin, studierte von 1996 bis 2000 Schauspielregie in Hamburg, u. a. bei Jürgen Flimm. Sie debütierte am Staatsschauspiel Dresden mit *Elementarteilchen* nach dem Roman von Michel Houellebecq. Seit 2003 inszeniert Friederike Heller regelmäßig am Wiener Burgtheater, z. B. *Untertagblues* von Peter Handke (2004), wofür sie im selben Jahr in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute zur Nachwuchsregisseurin des Jahres gewählt wurde. In den darauffolgenden Jahren arbeitete sie an verschiedenen großen Häusern u. a. in Berlin, Wien, München, Hamburg und Stuttgart. Von 2009 bis 2013 arbeitete sie kontinuierlich mit den Ensembles der Schaubühne am Lehniner Platz und seit 2000 mit dem des Staatsschauspiels Dresden. Seit 2009 widmet sie sich häufig feministischen Themen und solchen zur Diversität der Gesellschaft. Darüber hinaus adaptiert sie Romanstoffe: Neben Elias Canettis *Die Blendung* bearbeitete sie u. a. Turgenjews *Väter und Söhne*, den *Zauberberg* sowie *Doktor Faustus* von Thomas Mann, Voltaires *Candide*, *Die Dämonen* von F. M. Dostojewskij. Die letzten Romanadaptionen waren *In seiner frühen Kindheit ein Garten* von Christoph Hein und *I love Dick* von Chris Kraus. Zu ihren jüngeren Arbeiten zählen *Nach Europa* nach dem Roman *Drei starke Frauen* von Marie N'Diaye am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

### **Sabine Kohlstedt (Bühne, Kostüm)**

Sabine Kohlstedt absolvierte eine Ausbildung zur Damenschneiderin und studierte anschließend Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Seit 2001 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin. Sabine Kohlstedt verbindet eine intensive Zusammenarbeit mit der Regisseurin Friederike Heller, außerdem arbeitet sie regelmäßig mit Sandra Strunz, Patrick Wengenroth, Milos Lolic, Simon Solberg und der Choreografin Antje Pfundtner zusammen. Engagements führten sie u. a. an die Schaubühne Berlin, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, Staatstheater Stuttgart, Staatsschauspiel Dresden, Residenztheater München, Kampnagel Hamburg, Thalia Theater Hamburg, Düsseldorfer Schauspielhaus, das Wiener Akademietheater und Nationaltheater Mannheim.

### **Peter Thiessen (Musik)**

Peter Thiessen ist Sänger/Songwriter/Gitarrist der Band Kante, von 1997 bis 2002 Bassist der Band Blumfeld. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen, u. a. *Zweilicht* (Kante, 2001), *Zombi* (Kante, 2004), *Die Tiere sind unruhig* (Kante, 2006), *Old Nobody* (Blumfeld, 1999). Tourneen und Konzerte in Deutschland, Österreich, Schweiz, Südamerika, Russland, Japan, England, USA. Seit 2007 zahlreiche Theaterarbeiten als Musikalischer Leiter, Musiker, Sprecher, Komponist u. a. am Burgtheater Wien, Residenztheater München, Schaubühne Berlin, Schauspielhaus Hamburg, Deutsches Theater Berlin. 2015 veröffentlicht der Theaterverlag Theater der Zeit die CD *In der Zuckerfabrik* mit Theatermusiken. Mit Friederike Heller verbindet ihn eine lange Zusammenarbeit, u. a. *Spuren der Verirrten* (Peter Handke, 2007, Akademietheater Wien), *Antigone* (Sophokles/Hölderlin, 2011, Schaubühne Berlin), *I love Dick* (Chris Kraus, 2018, Neumarkttheater Zürich), *Sommernachtstraum* (Shakespeare, 2018, Staatsschauspiel Dresden). 2018 brachte er die Bands Khoi Khonnexion (Kapstadt) und Kante (Hamburg/Berlin) für das postkoloniale Theaterprojekt *Das Haus der herabfallenden Knochen* (Kampnagel Sommerfestival/Theaterspektakel Zürich/FFT Düsseldorf/Kammerspiele München) zusammen. Er lebt in Hamburg.

## **Dorothea Neweling (Dramaturgie)**

Dorothea Neweling studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums arbeitete sie für eine Buchhandlung, war als Lektorin tätig und schrieb Software-Anwenderhandbücher. Nach Tätigkeiten in Verlagen, u. a. bei Schöffling & Co. in Frankfurt am Main, gehörte sie seit der ersten Ruhrtriennale 2002 unter Gründungsintendant Gerard Mortier zum Dramaturgie-Team des Festivals der Künste. Seitdem arbeitete sie mit den verschiedenen Intendanten des Festivals und diversen internationalen Künstler\*innen zusammen und betreute redaktionell die Publikationen des Festivals. Bei der Ruhrtriennale unter der Leitung von Johan Simons war sie Teil der Schauspielproduktion *Urban Prayers Ruhr* von Björn Bicker und Malte Jelden sowie Dramaturgin des Musiktheaters *Cosmopolis* nach Don DeLillo, beide in der Regie von Johan Simons; auch kuratierte sie das künstlerische Programm des Festivalzentrums der Ruhrtriennale 2015-2017. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Dorothea Neweling Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum; 2019 gründete sie am Haus die Klima-AG mit.

## **Maurizia Bachnick**

Maurizia Bachnick, geboren 1997 in Berlin, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Ihre ersten Theatererfahrungen sammelte sie am Jungen DT, an der Volksbühne Berlin und in der freien Szene, wo sie mit Regisseur\*innen wie Nora Schlocker, Schorsch Kamerun und Katharina Stoll zusammenarbeitete. Ihren Abschluss wird Maurizia Bachnick 2024 machen. Neben dem Studium ist sie Teil des Theater- und Filmkollektivs DIN 04-Format.

## **Maleika Dörschmann**

Maleika Dörschmann, geboren 2000 in Dresden, studierte Germanistik und Philosophie an der Technischen Universität Dresden, bevor sie 2020 ihr Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste antrat. 2019 war Maleika Dörschmann in *2084 – ein digitales Diktaturmanöver* unter der Regie von Mirko Borscht am Staatsschauspiel Dresden zu sehen. Sie war auch als Komparsin und Kleindarstellerin an den Landesbühnen Sachsen tätig.

## **Maddy Forst**

Maddy Forst studiert seit 2019 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste und hat die Bühne schon in den Kinderschuhen für sich entdeckt. Aufgewachsen ist die Schauspielerin mit haitianischer Adoptionsgeschichte in der Stadt Emmendingen nahe Freiburg. Nachdem sie 2017 einen Gastspielvertrag im Carla-Theater in Freiburg hatte und 2017/2018 das Theaterprojekt Theater Total in Bochum machte, hat sie im Januar 2023 eine Kurzserie für ZDF Neo gedreht und versucht, mit dem Privileg Kunst studieren zu können, gegen -Ismen anzukämpfen. Ihren Abschluss an der Folkwang UdK macht sie 2024.

## **Lennart Hahn**

Lennart Hahn, geboren 1997, wuchs in Köln auf und wurde 2020, nachdem er sowohl ein Physikstudium als auch eine Schauspielausbildung in Köln begann, Teil des Abschlussjahrgangs Schauspiel 2024 an der Folkwang Universität der Künste. Er sammelte Bühnenerfahrung in diversen Produktionen der freien Szene Kölns, dem Schauspiel Köln in *Die schmutzigen Hände* (Regie Bastian Kraft) und der Produktion *Sommernachtstraum* (Regie Adewale T. Adebisi) im Weitmarer Schlosspark. Außerdem wirkte er in verschiedenen Film-Produktionen, darunter der Kurzfilm *Beben/Tremor* von Rudolf Fitzgerald Leonard, welcher sein Debüt 2022 bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes feierte, mit.

## **Tomte Heer**

Tomte Heer, geboren 1997 in Wuppertal, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste schauspielerische Erfahrungen sammelte er im Jungen Theater Göttingen (*Hamlet, Viel Lärm um Nichts, Merlin oder Das wüste Land*), dem Deutschen Theater Göttingen (Uraufführung *Willkommen*) und im Studierendenensemble des Thalia Theaters in Hamburg (Uraufführung *#Me Too; wir können auch anders*). Seit 2022 ist er Stipendiat der renommierten Heinrich-Böll-Stiftung. In seinem Studium arbeitete er u. a. mit Esther Hausmann und Noam Meiri zusammen. Neben dem Schauspielstudium wirkte er an verschiedenen Kurzfilm- und mittellangen Spielfilm-Produktionen mit und spielt in *Die Politiker* von Wolfram Lotz, unter Regie von Luis Liun Koch, am Prinz Regent Theater in Bochum.

## **Mia Kaufhold**

Mia Kaufhold, geboren 2002 in Göttingen, studiert Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Erfahrungen auf und hinter der Bühne sammelte sie am deutschen Theater in Göttingen. Im Rahmen ihres Studiums war sie bereits im Sommertheater in Weimar als Titania aus Shakespeares *Ein Sommernachtstraum* zu sehen, im Bewegungsprojekt *vieni via con me* in der Christ König Kirche und in der Regieproduktion *Die Politiker* am Prinz Regent Theater in Bochum. Seit Oktober 2022 ist Mia Stipendiatin des Deutschland Stipendiums.

## **Anna Lepskaya**

Anna Lepskaya, geboren 1997 in Moskau, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Zuvor hat sie einen Bachelor in Slavistik und Theaterwissenschaft an der LMU München absolviert und spielte regelmäßig in verschiedenen Produktionen der Studiobühne der Theaterwissenschaft München. Im Rahmen ihres Schauspielstudiums spielte sie in der Inszenierung *Ein Sommernachtstraum* im Schlosspark Weimar.

## **Henri Mertens**

Henri Mertens, geboren 2000 in Remscheid, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Theatererfahrungen sammelte er in diversen Musical- und Theaterproduktionen am Schauspiel Remscheid. 2019 wurde er Ensemblemitglied im Jungen Theater Leverkusen. 2022 erhielt er das Exzellenzstipendium der renommierten Studienstiftung des deutschen Volkes.

## **Karl Leven Schroeder**

Karl Leven Schroeder, geboren 2000 in Berlin, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Schauspielereffahrungen sammelte er ab 2015 im Jungen DT des Deutschen Theaters Berlin, wo er in drei verschiedenen Produktionen mitspielte. Seit 2022 ist er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

## **Johanna Schönwald**

Johanna Schönwald, geboren 2000 in St. Georges, Grenada, studiert seit 2020 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Sie wuchs trotz niederbayrischen Wurzeln in Salzburg auf. Dort sammelte sie erste Theatererfahrungen im Landestheater Salzburg sowie im Schauspielhaus Salzburg. Auch im Kleinen Theater Salzburg war sie 2013 im Stück *Blackbird* unter der Regie von Markus Steinwender zu sehen. Seit ihrem Studienbeginn war sie in *Ein Sommernachtstraum* im Juli 2022 im Weimarer Schlosspark sowie im Bewegungsprojekt *Vieni via con me* im Oktober 2022 in der Christ-König Kirche in Bochum zu sehen.

P R E S S E F O T O S



Maddy Forst, Maleika Dörschmann, Mia Kaufhold, Karl Leven Schroeder, Anna Lepskaya,  
Tomte Heer, Lennart Anton Hahn, Johanna Schönwald (v. li.)

© Birgit Hupfeld



Mia Kaufhold, Henri Mertens (v. li.)

© Birgit Hupfeld





Maleika Dörschmann, Tomte Heer, Henri Mertens, Maurizia Bachnick, Johanna Schönwald,  
Lennart Anton Hahn, Mia Kaufhold, Karl Leven Schroeder, Maddy Forst, Anna Lepskaya (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



*Das Tierreich*  
© Birgit Hupfeld



Mia Kaufhold, Maurizia Bachnick (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Henri Mertens, Maleika Dörschmann (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Maddy Forst, Karl Leven Schroeder (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Maleika Dörschmann  
© Birgit Hupfeld



Peter Thiessen, Lennart Anton Hahn, Maddy Forst, Maleika Dörschmann, Mia Kaufhold, Tomte Heer, Karl Leven Schroeder, Anna Lepskaya, Johanna Schönwald (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Lennart Anton Hahn, Maurizia Bachnick (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



*Das Tierreich*  
© Birgit Hupfeld



*Das Tierreich*  
© Birgit Hupfeld



*Das Tierreich*  
© Birgit Hupfeld



*Das Tierreich*  
© Birgit Hupfeld



Lennart Anton Hahn, Henri Mertens (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Karl Leven Schroeder, Anna Lepskaya (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.